



Dies ist der erste Teil einer Geschichte.
 Lies sie und dann ... erschaffe sie!

Die Rose

Bald lernte ich diese Blume besser kennen. Auf dem Planeten des kleinen Prinzen waren die Blumen immer sehr einfach gewesen. Sie hatten nur einen Ring aus Blütenblättern, nahmen kaum Platz weg und störten niemanden. Eines Morgens tauchten sie im Gras auf, und bis zum Abend waren sie friedlich verwelkt. Aber eines Tages spross aus einem Samen, der von niemandem wusste, woher er kam, eine neue Blume; und der kleine Prinz beobachtete diesen kleinen Spross, der nicht wie die anderen kleinen Sprossen auf seinem Planeten war, sehr genau. Es hätte sich nämlich um eine neue Art von Affenbrotbaum handeln können.

Der Strauch hörte bald auf zu wachsen und begann, sich darauf vorzubereiten, eine Blume hervorzubringen. Der kleine Prinz, der beim ersten Erscheinen einer riesigen Knospe dabei war, spürte sofort, dass daraus etwas Wunderbares entstehen musste. Aber die Blume gab sich nicht damit zufrieden, sich im Schutz ihrer grünen Kammer auf ihre Schönheit vorzubereiten. Sie wählte ihre Farben mit größter Sorgfalt aus. Sie kleidete sich langsam. Sie richtete ihre Blütenblätter eines nach dem anderen. Sie wollte nicht zerknittert in die Welt hinausgehen, wie die Mohnblumen auf den Feldern. Sie wollte nur in der vollen Pracht ihrer Schönheit erscheinen. Oh ja, sie war ein kokettes Wesen! Und ihre geheimnisvolle Verschönerung dauerte Tage und Tage.



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

Als Notizen eignen sich:

- Gedankenkarte
- Tabelle
- Zeichnungen, etc.

DER KLEINE PRINZ



S22
T2
L2



Dies ist der erste Teil einer Geschichte.
 Lies ihn und dann ... erschaffe ihn!

Dann, eines Morgens, genau bei Sonnenaufgang, zeigte sie sich plötzlich.

Und nachdem sie mit all dieser akribischen Präzision gearbeitet hatte, gähnte sie und sagte:

- Ah! Ich bin kaum wach. Ich bitte Sie, mir zu verzeihen. Meine Blütenblätter sind noch ganz durcheinander ...

Aber der kleine Prinz konnte seine Bewunderung nicht zurückhalten:

- Oh! Wie schön du bist!
- Bin ich das nicht? antwortete die Blume sanft. Und ich wurde im selben Moment wie die Sonne geboren...

Der kleine Prinz konnte leicht erraten, dass sie nicht allzu bescheiden war – aber wie bewegend und aufregend sie war!

- Ich glaube, es ist Zeit für das Frühstück, fügte sie einen Augenblick später hinzu. Wenn Sie so freundlich wären, an meine Bedürfnisse zu denken

Und der kleine Prinz, völlig beschämt, ging los, um eine Gießkanne mit frischem Wasser zu holen. So pflegte er die Blume.

So begann sie auch sehr schnell, ihn mit ihrer Eitelkeit zu quälen, die, um ehrlich zu sein, ein wenig schwer zu ertragen war. Als sie zum Beispiel eines Tages von ihren vier Dornen sprach, sagte sie zum kleinen Prinzen:



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

Als Notizen eignen sich:

- Gedankenkarte
- Tabelle
- Zeichnungen, etc.

DER KLEINE PRINZ



S22
T2
L2



Dies ist der erste Teil einer Geschichte.
 Lies sie und dann... Erfinde sie!

- Lasst die Tiger mit ihren Krallen kommen!
- Auf meinem Planeten gibt es keine Tiger, wandte der kleine Prinz ein. Und außerdem fressen Tiger kein Unkraut.
- Ich bin kein Unkraut, antwortete die Blume sanft.
- Entschuldigen Sie bitte ...
- Ich habe überhaupt keine Angst vor Tigern, fuhr sie fort, aber ich habe eine Abneigung gegen Zugluft. Haben Sie vielleicht einen Windschutz für mich?
- Angst vor Zugluft – das ist Pech für eine Pflanze, bemerkte der kleine Prinz und fügte im Stillen hinzu: Diese Blume ist ein sehr komplexes Wesen ...
- Nachts möchte ich, dass du mich unter eine Glasglocke stellst. Es ist sehr kalt, wo du lebst. Dort, wo ich herkomme ...

Aber an dieser Stelle unterbrach sie sich. Sie war in Form eines Samens gekommen. Sie konnte nichts über andere Welten wissen. Verlegen darüber, dass sie sich zu einer so naiven Unwahrheit hinreißen lassen hatte, hustete sie zwei- oder dreimal, um den kleinen Prinzen in Verlegenheit zu bringen.

- Der Bildschirm?
- Ich wollte gerade danach suchen, als du mich angesprochen hast ...

Dann hustete sie etwas stärker, damit er trotzdem Gewissensbisse bekam.

So kam es, dass der kleine Prinz trotz all des guten Willens, der untrennbar mit seiner Liebe verbunden war, bald begann, an ihr zu zweifeln. Er hatte Worte, die ohne Bedeutung waren, ernst genommen, und das machte ihn sehr unglücklich.



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

Als Notizen eignen sich:

- Gedankenkarte
- Tabelle
- Zeichnungen, etc.

DER KLEINE PRINZ



S22

T2

L2



Dies ist der erste Teil einer Geschichte.
 Lies sie und dann... Erfinde sie!

- Ich hätte nicht auf sie hören sollen, vertraute er mir eines Tages an. Man sollte niemals auf Blumen hören. Man sollte sie einfach nur betrachten und ihren Duft einatmen. Meine parfümierten meinen ganzen Planeten. Aber ich wusste nicht, wie ich mich an all ihrer Anmut erfreuen sollte. Diese Geschichte von den Krallen, die mich so sehr beunruhigte, hätte mein Herz nur mit Zärtlichkeit und Mitleid erfüllen sollen.
- Und er fuhr mit seinen Vertraulichkeiten fort:
- Tatsächlich wusste ich nichts zu verstehen! Ich hätte nach Taten urteilen sollen, nicht nach Worten. Sie hüllte mich in ihren Duft und ihren Glanz. Ich hätte niemals vor ihr fliehen dürfen ... Ich hätte all die Zuneigung erahnen müssen, die hinter ihren armseligen kleinen Tricks steckte. Blumen sind so unbeständig! Aber ich war zu jung, um sie zu lieben ...



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

Als Notizen eignen sich:

- Gedankenkarte
- Tabelle
- Zeichnungen, etc.